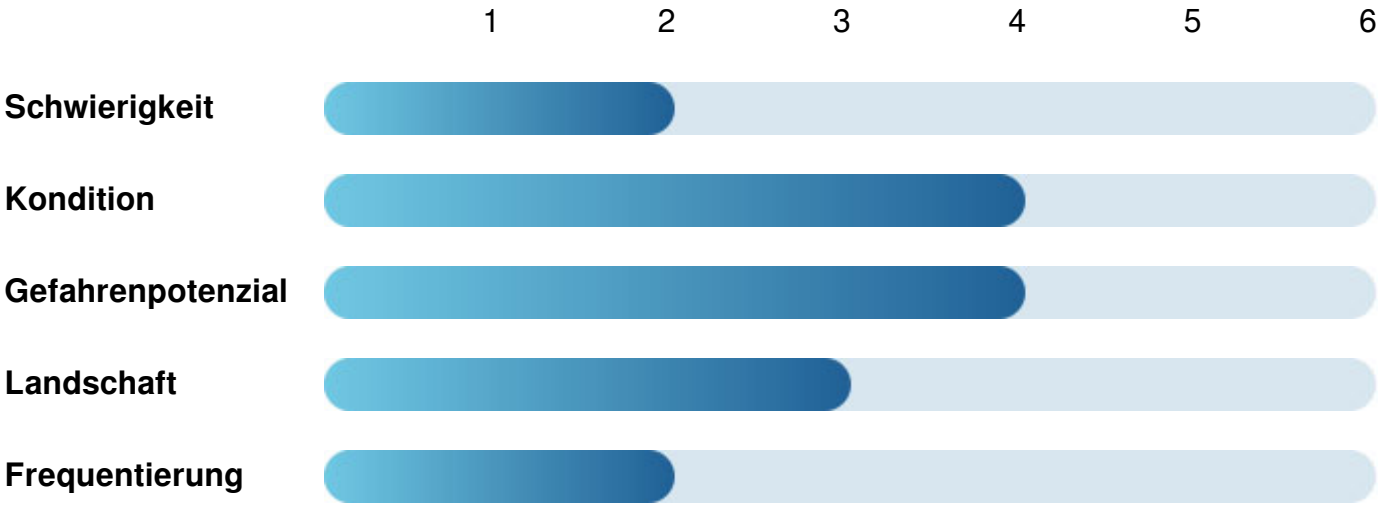
Schwarzachschneid (2475 m)

Skitour | Zillertaler Alpen

1300 Hm | Aufstieg 03:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Die Schwarzachschneid steht etwas im Schatten von den so beliebten Skitouren auf Torhelm und Seespitze, ist aber auch eine Nummer anspruchsvoller. Auch wenn die Route meist über Idealhänge führt, darf die Lawinengefahr aus den Flanken auf keinen Fall unterschätzt werden. Zudem erreicht man die wunderschöne Mulde nur durch einen gut einstündigen Hatscher über eine Almstraße.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn A 12 (oder auch über den Achensee) bis zur Ausfahrt Wiesing. Ins Zillertal und nach Zell am Ziller. Dann weiter Richtung Gerlos und auf der Paßstraße bis zum Gasthaus Kühle Rast (1191m). Hier rechts einbiegen und auf einer Forststraße in den Wald, wo man Parkmöglichkeiten vor einer Schranke findet.

Ausgangspunkt:

Waldparkplatz am Eingang zum Schwarzachgrund, beim Gasthaus Kühle Rast an der Gerlospaßstraße; ca. 4 km vor Gerlos.

Route:

Auf der Almstraße Richtung Süden – parallel zum Bach - ins Schwarzachtal hinein. Kurz vor der Unteren Schwarzachalm gabelt sich der Wirtschaftsweg. Nun nicht nach rechts zur Jausenstation, sondern geradeaus weiter, an der schönen, alten Almsiedlung, der Unteren Schwarzachalm (1378m) vorbei, taleinwärts. Hinter der Almsiedlung wechselt die Straße die Bachseite und man steigt in der Folge immer rechts des Bacheinschnittes empor. Über eine Steilstufe in erneut flacheres Gelände und unterm Sattel noch einmal steil hinauf ins Joch. Über einen Blockgrat könnte etwas ausgesetzt und mühsam nach links zum Höhenbergkarlkopf (2791m) geklettert werden. Nach rechts kann man bei guten Schneeverhältnissen mit Ski entlang des Grates zum Rotkopf (2703m), ja sogar noch weiter bis zur Hochsteinflache (2769m) aufsteigen. Meist gibt man sich aber mit der Scharte, der sog. Schwarzachschneid zufrieden.

Anfahrt:

Wie Aufstieg.

© Tourentipp.com 2026

Charakter:

Leichte bis mittelschwere Skitour durch eine ideal geneigte, lange Karmulde in eine Scharte. Die Steilstufen neigen sich bis max. 35 Grad, ansonsten eher sanfter Hänge. Die Mulde erreicht man durch einen einstündigen Zustieg über eine Almstraße (im Winter Rodelbahn). Die Skitour sollte – auch wenn die Route selbst nicht sehr steil ist - bezüglich der Lawinengefahr nicht unterschätzt werden, sind die Flanken der Mulde doch sehr steil und von vielen Lawinenbahnen durchzogen!

Lawinengefahr:

mittel bis hoch (Achtung, Gefahr aus den sehr steilen Flanken der Mulde! Nicht nach Neuschneefällen - große Gefahr bei anschließender Erwärmung.

Exposition:

Nord

Aufstiegszeit:

3,5 Stunden

Tourdaten:

1300 Höhenmeter

Jahreszeit:

Januar bis April

Stützpunkt:

1. Jausenstation Schwarzachalm (ca. 1320m), in der Regel geöffnet von 26. Dezember bis Ostern, Telefon 0043 / 676 / 911 68 86.
2. Nahe des Ausgangspunktes wartet das Gasthaus Kühle Rast.

Karte:

© Tourentipp.com 2026

Kompass Blatt 37, Zillertal, 1:50.000. Oder AV-Karte 35/2 (Route nicht ganz abgebildet), 1:25.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026